Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 23

Artikel: Einsiedeln...: Arbeitsort wo andere Ferien machen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-511825

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

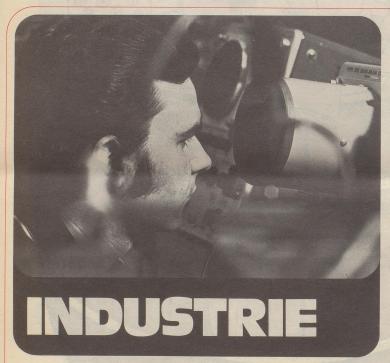
Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Finsiedeln...

Einsiedeln liegt auf einer Höhe von 900 m, klimatisch günstig für das ganze Jahr. In 30 und 60 Minuten sind Zürich und Luzern erreichbar. Das Klosterdorf mit 7500 Einwohnern hat sein eigenes Cachet, ist vielseitig, froh, aufgeschlossen und kontaktfreundlich. Tradition, Kultur, Wallfahrt, Gewerbe und Industrie, Landwirtschaft, Sport und Tourismus sind die lebendige Dorfgemeinschaft. Rings um Einsiedeln bilden die Voralpen eine landschaftlich herrliche Kulisse. Zwischen leicht ansteigendem Gelände breitet sich der liebliche Sihlsee aus, ein durch die Technik geschaffenes Meisterwerk von natürlicher Schönheit. Alle diese Faktoren machen Einsiedeln - im Zeitalter hektischen Betriebes - das ganze Jahr zu einem beliebten Platz für Erholung, Ferien oder kurzfristige Ausspannung und zu einem lebenswerten Arbeitsort.

Arbeitsort wo andere Ferien machen



Die Vielfalt der Branchen bietet dem jungen Menschen eine interessante Berufswahl. Bestgeschulte Fachleute betreuen die individuelle Ausbildung zum Feinmechaniker, Werkzeugmacher, Maschinenzeichner, FEAM, Schriftsetzer, Drucker, Buchbinder, Metallbauschlosser, Schreiner, Säger, Plastikant, Wachszieher, Kaufmann und Keramiker. Der Weg zum Arbeitsplatz in frischer Luft ist gesund, kurz und billig, gleichzeitig auch familienfreundlich, weil man zu Hause essen kann. Man hat Kontakt mit andern Menschen. Wohnungen sind erhältlich und erschwinglich. Es bestehen gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, vom Kindergarten zu den Berufsschulen bis hinauf zum Gymnasium. Weil man täglich nicht stundenlang im Auto oder in der Bahn sitzt, hat man auch mehr Gelegenheit für Freizeit, mit oder ohne Familie. Einsiedeln ist ein Arbeitsort, wo andere Ferien machen.

Die Einsiedler Industrie stellt sich vor:

Elektroapparate-Industrie: Landis + Gyr AG, Werk Einsiedeln. Eisenwaren und Schulmöbelfabrikation: B. Lienert. Graphische Industrie: Benziger AG, Graphischer Betrieb · Druckerei Marcel Kürzi AG, Neue Einsiedler Zeitung · Einsiedler Anzeiger AG. Holzbearbeitungs-Industrie: ASTOR-Küchenbau, Max Indermaur AG · Holz AG · Möbelfabrik Kuriger AG · Möbelfabrik Zehnder AG. Kerzenfabrikation: Gebr. Lienert AG. Kunststoffbearbeitung: Astorit AG · Poly-Plastic AG. Gross-Bäckerei: TULIPANAG. Ziegel-Industrie: Ziegelei Auf der Maur AG.

KULTUR

934 Gründung des Benediktinerklosters Einsiedeln durch Abt Eberhard aus Strassburg. Bau der heutigen Klosteranlage zwischen 1704-1735 durch Kaspar Moosbrugger. Das Kloster unterhält ein angesehenes Gymnasium mit rund 450 Studenten und Studentinnen beider Konfessionen. Seine Stiftsbibliothek umfasst ca. 150000 Bände und 1300 Manuskripte. Die Abtei gilt als Kulturzentrum von europäischem Rang, Ziel ungezählter Pilger aus dem In- und Ausland, Zentrum geistigen Schaffens, der Kunst und Musik, der Erziehung und Bildung und blühenden monastischen Lebens. Kulturelle Belange werden auch im Dorf gepflegt. Darunter fallen die jahrhundertalte Tradition, das Grosse Welttheater, Konzerte, Chorgesang, Schrifttum, Vereinsleben, Folklore und Pflege alter Sitten. Auch Volksbildungskurse und Berufsschulen zeugen für reges geistiges und berufliches Interesse in Einsiedeln.





Sport wird in Einsiedeln gross geschrieben, vor allem Wandern, Bergsteigen, Langlauf und Abfahrt. Segeln auf dem Sihlsee und Fischen gehören ebenfalls zu den Sportarten mit einer erfreulichen Weiterentwicklung. Dem Pferdefreund stehen Pferde und eine Reithalle zur Verfügung. Im Winter sind sechs Skilifte, die Schweizer Skischule, eine Skischule der «Mini-Methode» und mehrere Langlaufschulen in Betrieb. Die Attraktion im Winter ist zweifellos der «Schwedentritt», eine 22 km lange Skiwanderloipe, die als Musteranlage in der Schweiz gilt. National und international sportlich berühmt wurde Einsiedeln durch Alois Kälin, den «absoluten Skikönig der Schweiz» und andere Sportler der Weltelite (über 50 Schweizermeistertitel). Erfreulich ist auch die sportliche Förderung der Jugend durch aktive Sportvereine, die über grosse Erfahrung, technisches Können und Begeisterung verfügen.

Noch vor Jahren war das Hochtal von Einsiedeln steiniger Boden für die Industrie. Die Entwicklung lag im Unterland, bis von der Arbeitsmarktseite her die Gebirgskantone in der Industrialisierung zum Zuge kamen. So wurde auch in Einsiedeln die Ansiedlung einer leistungsfähigen und wirtschaftlich eminent wichtigen einheimischen Industrie aktuell, ein zukunftsgerichtetes Anliegen weiter Volkskreise, der Behörden, der Parteiprogramme und des Fiskus. Inzwischen hat die Einsiedler Industrie festen Boden gefasst und über 1100 Einwohnern Erwerbsmöglichkeiten gebracht. Unternehmerische Initiative, Planung, Weitsicht und Verantwortung waren die Basis dieser erfreulichen Entwicklung.